

Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 23 (1949)
Heft: 2

Artikel: Besonderheiten im 2. Vierteljahr 1949
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-850046>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VIERTELJAHRESÜBERBLICK.

BESONDERHEITEN IM 2. VIERTELJAHR 1949.

Die Einwohnerzahl hat im Berichtsvierteljahr um 282 (2. Vierteljahr 1948 648) zugenommen, von 142 060 auf 142 342. Die Zunahme ergibt sich aus einem Geburtenüberschuß von 219 (332) und einem Mehrzuzug von 63 (316) Personen.

Die Zahl der Heiraten belief sich auf 457 (463). Der Rückgang der Geburten hält weiter an; es wurden 558 (655) Kinder geboren. Todesfälle ereigneten sich 339 (323).

Von den polizeilich gemeldeten ansteckenden Krankheiten waren im Berichtsvierteljahr Masern und Röteln mit 310 (47) sowie Mumps mit 42 (8) und Influenza mit 74 (7) Fällen am meisten verbreitet.

Im Berichtsvierteljahr wurden 378 (346) Wohnungen fertig und für 474 (242) wurden Baubewilligungen erteilt.

Der Gesamtindex der Kosten der Lebenshaltung ist mit 163 (164) annähernd unverändert geblieben.

Der Arbeitsmarkt steht noch immer im Zeichen der im allgemeinen guten Beschäftigungslage.

In Berns Hotels und Pensionen stiegen 47 232 (51 239) Gäste ab; die Zahl der Übernachtungen beträgt 99 772 (114 473), die Bettenbesetzung 68,6 (74,6) %.

Die Besucherzahl der billettsteuerpflichtigen Veranstaltungen war mit 907 385 (826 498) erheblich höher als im 2. Vierteljahr 1948.

Die Straßenbahn hat rund 7,1 (7,7) Millionen, der Trolleybus 622 601 (982 899) und der Stadtomnibus rund 3,9 (3,2) Millionen Personen befördert.

Die Gasabgabe an Private bezifferte sich auf rund 4,6 (4,5) Millionen m³ und der Energiebedarf an Elektrizität im eigenen Versorgungsgebiet auf 46,7 (45,7) Millionen kWh.

An den 275 (283) Straßenverkehrsunfällen waren 141 (154) Fahrräder, 256 (245) Automobile und 60 (68) andere Fahrzeuge sowie 52 (40) Fußgänger beteiligt. Getötet wurden 5 (3), verletzt 178 (172) Personen.

Das Vivarium des Tierparkes Dählhölzli, dessen Besuch sich in dieser Jahreszeit besonders lohnt, wurde von 31 877 (26 517) Personen besucht.